



Grenzen der Aufklärung

Thematische Gruppenausstellung

Eröffnung: Freitag, 15. September 2023, 19 Uhr

Teilnehmende Künstler:innen:

Beate Baumgärtner, Ulli Berg, Ezgi Böttger, Jörg Buchmann, Martin Carreño, Wang Chen, Andreas Cretin, Julia Delaminsky, Monika Drach, Tanja Ebbecke, Klaus Erlach, Klaus Fabricius, Ferdinand Führer/Roland van Oystern/Lisbert, Filoart, David Gaessler, Thomas Glatz, Simon Cötz, Kurt Grunow, Marcus Gwiasda, Christiane Haag, Markus Hallstein, Shaotong He, Iris Hellriegel, Traci Kelly, Anne-Christine Klarmann, Jürgen Klugmann, Gisela Köllner, Stephan Köperl, Karen Kreuselberg, Line Krom, Leonie Lass, Frauke Lehn/ Georg Krüger, Ruxin Liu, Conny Luley, Kjellaug Hatlen Lunde, Rita Marhaug, Marvin Meier-Braun, Iris Merkle, Florian Model, Chris Nägele, Wolfgang Neumann, Jürgen Nonnenmacher/Silvia Trautwein, Evangelia Ntouni, Christopher Paul, Joachim Peter, Norbert Prothmann, Susa Ramsthaler, Ellen Rein, Eva-Maria Reiner, Stefanie Reling-Burns, Sebastian Rogler, Maria Grazia Sacchitelli, Heike Sackmann, Peter Schmidt/Ute Woracek, Ingrid Schütz, Raphaela Schütz, Johanna Smiatek, Katja Struif, Thomas Ulm, Manfred Unterweger, Marie-Madlen Weber, Xlmpf, Toni Andrea Zelter, Gabrielle Zimmermann, Annett Zinsmeister, Siegfried Zwicker

Vortrag und Gespräch: Mittwoch, 20. September, 19 Uhr

Nila Schlenker: Die Aufklärung – Chancen und Grenzen

Ausgehend von Kants Wahlspruch der Aufklärung „Habe Muth, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ werden wir uns mit der Bedeutung der Aufklärung befassen und deren Chancen und Grenzen erkunden. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gedankenaustausch.

Lecture: Samstag, 30. September, 19 Uhr

Eva-Maria Reiner: Die Wurmlochhypothese – Eine Aneignung

Seit 2016 beschäftigt sich Eva-Maria Reiner künstlerisch mit einer computergenerierten Grafik aus dem Internet. Diese illustriert die Wurmlochhypothese, ein Gedankenkonstrukt der mathematischen Astrophysik. Das Motiv des Tunnels wird hier als Denkfigur auf angenommene intergalaktische Vorgänge übertragen.

Basis sind zeichnerische Interventionen in, sowie Analysen von Ausdrücken jener vorgefundenen Grafik. Im Rahmen einer Lecture stellt Eva-Maria Reiner ihre Ergebnisse vor und schlägt einen Bogen zum metaphorischen Gehalt der Thematik.

Besichtigung der Ausstellung bis 30. September n.V. u. Tel.: 0711 650067 od. 017620459560

Oberwelt e.V. Reinsburgstr. 93
70197 Stuttgart

STÜTTGART



Baden-Württemberg



Oberwelt e.U.
www.oberwelt.de